

# Warten - Er kommt! Kommt Er? - Warten

14.Dezember 2008 / Paul Amacker

## *Wer, denkt ihr, wird in diesen Tagen Weihnachten verpassen?*

Gibt es in der Schweiz, in Europa jemand der nicht weiss was am 25. Dezember los ist? Überall und auf jegliche erdenkliche Art sind wir berieselt mit dem Thema Weihnachten. Heute Weihnachten zu verpassen, ist fast nicht mehr möglich. Was man immer noch gut kann, ist den Sinn von Weihnachten verpassen. Was uns aber immer und immer wieder mitgeteilt wird ist: **“*Werde nicht überrascht von Weihnachten, hab das richtige Geschenk bereit.*“**

Wenn wir das vergleichen mit der ersten Weihnacht vor etwas über 2000 Jahren; wer war wirklich bereit für dieses Ereignis, für die Ankunft des Messias. Eines wissen wir, als Jesus auf diese Welt kam, war es für die meisten ein Tag wie jeder andere. Man ging zur Arbeit oder kam nach Hause von ihr, grüsste Frau und Kind und legte sich später zu Bett, wie immer. Einige hatten wohl Unannehmlichkeiten wegen dieser Volkszählung, aber nicht wegen dem Messias.

Engel mussten ein paar Hirten wecken um ihnen zu verkünden dass der Messias da ist, und da waren noch die Weisen, welche durch ein Zeichen am Himmel kamen zum König der Könige. Praktisch jeder Israelit wusste, dass der Messias kommen wird, durch die Schriften und die Propheten. Doch warteten sie aktiv, im vollen Bewusstsein auf Ihn? **Die Geschichte beweist, dass es nur wenige waren die ganz bewusst auf Ihn warteten.**

Der Advent aber soll uns daran erinnern ganz bewusst auf Ihn, den Messias, den Retter zu warten. Advent (von lat.: *adventus* „Ankunft“, oder *advenit* „er kommt“)

## *Auf was warten wir?*

Ich habe vor zwei Wochen darüber gesprochen, dass Jesus nicht mehr in der Krippe ist, sondern verherrlicht und zur Rechten des Vaters. Weihnachten ist eine gute Sache um sich zu erinnern, was Jesus für uns getan hat, doch warten tun wir auf den der kommt.

**Offenbarung 22, 7 +12 + 20**

***7 Und siehe, ich komme bald...***

***12 Siehe, ich komme bald und mein Lohn mit mir,....***

***20 Der diese Dinge bezeugt, spricht: Ja, ich komme bald. Amen, komm, Herr Jesus!***

**Frage: *Haben wir uns stärker vorbereitet auf ein Ereignis, das in der Vergangenheit geschehen ist, als auf das Ereignis, welches noch kommen wird?***

Unsere Diakone verteilen euch allen ein Gummibärchen und ich möchte, dass ihr es noch nicht esst, sondern einfach mal bei euch behaltet.

In den sechziger Jahren wurde von dem Psychologen Walter Mischel der so genannte Marshmallow-Test durchgeführt. Die Studie hatte zum Inhalt, dass vierjährige Kinder vor eine Selbstbeherrschungsaufgabe gestellt wurden. Die Kinder wurden vor die Wahl gestellt, entweder ein Marshmallow sofort zu bekommen oder aber, wenn sie ca. 15-20 Minuten bis zur Rückkehr des Versuchsleiters in den Versuchsraum aushalten würden, ohne das Marshmallow zu essen, zur Belohnung zusätzlich einen zweiten Marshmallow zu erhalten.

## **Ev. Klipp**

Es war ein Riesen Kampf für diese 4 Jährigen zu warten. Einige haben aufgegeben. Andere versuchten sich abzulenken. Ein Junge leckte den Tisch rund um das Marshmallow ab um sich abzulenken. ☺

Bei Nachuntersuchungen dieses Experiments (18 Jahre) stellte sich folgendes heraus: Je länger ein Kind in der Lage war den Test durchzuhalten, desto besser bewältigte es sein Leben.

Diese Kinder zeigten im Teenageralter eine bessere Konzentration, mehr Intelligenz, planvollerer Umgang mit Aufgaben, und bessere Noten bei Standardschultests. Stress, Versuchung und Frustration konnten sie nicht unterkriegen.

Selbst mit Anfang 30 zeigten sie immer noch eine grössere Selbstbeherrschung als jene Personen, die sich als Kind nicht zurückhalten konnten.

### **Warten ist so schwierig!**

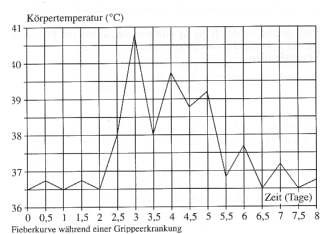
Wir bestellen etwas aus dem Katalog, das wir so **“dringend“** brauchen, und jeden Tag gehen wir zum Briefkasten ob es nicht doch endlich da ist. Ich such mir immer die kürzeste Warteschlange beim Einkauf, weil es so schwierig ist zu warten. Meistens warte ich dann doch länger wie die andern, weil irgend etwas nicht klappt da vorne an der Kasse. ☺ **Wie versuchen wir doch das Warten zu umgehen!**

Oh, Israel musste so lange warten auf den Messias, und da ist so viel geschehen in der Zeit. Ich glaube das Matthäus im Auftakt zur Weihnachtsgeschichte uns dies aufzeigt. Die Geschlechtsregister sind wohl etwas vom schwierigsten in der Bibel, und werden geflissentlich überlesen. Verständlich, doch finde ich immer wieder herrliche Sachen in diesen Abschnitten. Bei Matthäus merken wir schon von Anfang an dass hier etwas besonderes vor sich geht.

### **Matthäus 1,17**

***So sind nun alle Geschlechter von Abraham bis auf David vierzehn Geschlechter und von David bis zur Wegführung nach Babylon vierzehn Geschlechter und von der Wegführung nach Babylon bis auf den Christus vierzehn Geschlechter.***

Ihr wisst es Geschwister, ich liebe es auf Wiederholungen zu achten, weil sie meistens etwas wichtiges aufzeigen. Die Kraft der Wiederholung!



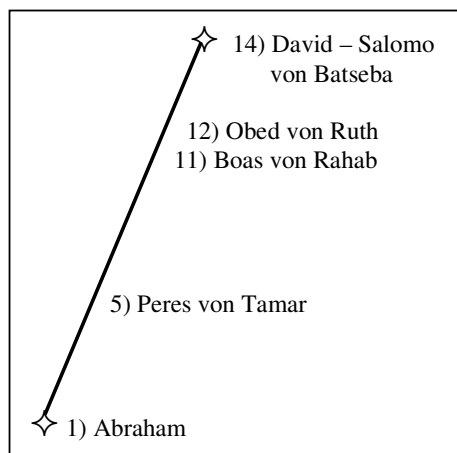
### **Diese drei mal 14 Geschlechter zeigen uns eine Vielzahl von Dingen.**

Einmal sind es drei Zeitabschnitte, zum andern ist es eine lange Zeit, wenn man 41 Generationen lang warten muss.

Wir haben es hier mit so etwas wie einer Fieberkurve zu tun. Jeder Ausschlag zeigt uns etwas Spezielles an. Die ersten 14 Generationen sind von Abraham bis König David und zeigen uns **Gottes Gnade** auf. Dann von David bis zur Babylonischen Gefangenschaft, was auf **Gottes Gericht** hinweist. Dann noch von Babylon bis zu Jesus, wo **Gottes Treue** sichtbar wird.

Wisst ihr, für ein Jude war es ungeheuer wichtig woher man abstammte. Das gab jemandem Rechte und Pflichten. Nur ein Levit konnte Priester werden, und da gab es Familien die bestimmt waren für den Tempeldienst, und andere für das Singen und Musizieren und so weiter. Auch heute werden wir nur Erben wenn wir aus der Familie des Verstorbenen stammen. Der Messias konnte nur aus der Linie von David kommen, und es scheint, dass dies niemand in Frage stellte bei Jesus.

**So wollen wir uns mal den ersten Ausschlag dieser Fieberkurve anschauen.** Was zu beachten ist, wenn es bei dieser Kurve nach oben geht ist es positiv.



Frauen wurden in der Regel nicht in einen jüdischen Stammbaum aufgenommen, ausser sie hatten etwas beizutragen zum guten Namen. Zum Beispiel Sara, Rebecca oder Rahel, die Frauen der Patriarchen hätten da gepasst, sie sind aber nicht erwähnt. Matthäus aber predigt schon durch diesen Stammbaum. Er will, dass wir wissen, dass Gottes Liebe grösser ist als die jüdische Rasse, und das Jesus der Retter ist für alle Menschen. Daher auch das Versprechen Gottes zu Abraham.

**Galater 3,8 “In Dir werden Gesegnet werden alle Nationen“** Gott ist kein Sexist oder Rassist, ob weiss, braun, gelb oder schwarz, alle sind wertvoll in Gottes Augen.

Matthäus zeigt, dass das Blut von zwei heidnischen Frauen, Rahab und Ruth, durch die Venen vom Retter der Welt fliesen.

Damit nicht genug, von den 4 Frauen waren drei solche, welche wir sicher nicht als Vorbilder aufführen würden. **Tamar**, welche ihren Schwiegervater hereinlegte um von ihm schwanger zu werden. **Rahab**, die Hure welche ihr Establishment in der Mauer von Jericho hatte und **Batseba**, die Ehebrecherin.

Batseba ist nicht einmal mit Namen erwähnt, und auch tausend Jahre später immer noch als die Frau von Uria, und nicht als Davids Frau aufgeführt (**Vers 6 - David aber zeugte Salomo von der Frau des Uria;**) Doch sie ist eine ferne Grossmutter von unserem Herrn Jesus Christus.

**In dieser Zeit des Wartens auf den Messias, sehen wir also Gottes Gnade am Werk.** Matthäus will nicht nur zeigen, dass Gottes Liebe grösser ist als Israel, sondern auch grösser als deine und meine Sünde. Gott will, dass aus allen Nationen und Völker **die Sünder** zu Ihm kommen, und in Sein Stammbaum eingefügt werden. ***Bist du dabei? Bist du ein Kind Gottes und in den Stammbaum eingefügt?*** Freunde, da ist Gottes Gnade schon massiv sichtbar, durch diesen Auftakt des Stammbaums, welcher Jesus den Retter einführt als den wahren Messias.

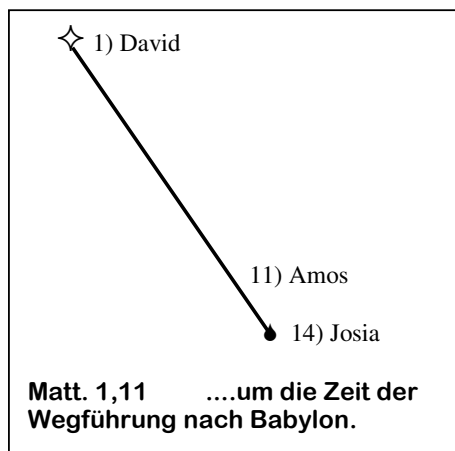
Schaut, es ist nicht dass Gott nicht weiss wie weiter und darum uns warten lässt, **es ist wegen der Gnade** die hier sichtbar wird.

#### 2 Petrus 3,9

*Der Herr verzögert nicht die Verheissung, wie es einige für eine Verzögerung halten, sondern er ist **langmütig** euch gegenüber, da er nicht will, dass irgendwelche verloren gehen, sondern dass alle zur Busse kommen.*

**Vielleicht ist heute der Tag worauf Gott schon lange wartet, nämlich dass du in den Stammbaum Gottes eingefügt wirst.**

Jesus hat alles getan damit dies möglich ist, darum ist Er Mensch geworden, darum haben wir Weihnachten. Ja, und darum ist Er für Sünder gestorben, damit eine Tamar, Sahra, Batseba, du und ich gerettet werden können. Ich hoffe und bete, dass dein Name auf diesem aufsteigenden Ast der Gnade ist.



**Doch dann ging es bergab mit Israel.** Nach wiederum 14 Generationen kommt Israel in die Gefangenschaft nach Babylon. Sie waren immer noch religiös und glaubten an Gott, hätten sicher bestätigt dass der Messias kommen wird und doch, viele lebten in Kompromissen. **Wir sehen hier das Gericht Gottes.** Nehmen wir zum Beispiel den Namen des aufgeführten Propheten Amos, und hört was er zu sagen hatte: **Amos 2,6 So spricht der HERR: Um drei und vier Frevel willen Israels will ich ihrer nicht schonen, darum dass sie die Gerechten um Geld und die Armen um ein Paar Schuhe verkaufen. 7 Sie treten den Kopf der Armen in den Kot und hindern den Weg der Elenden. Es geht Sohn und Vater zur Dirne, dass sie meinen heiligen Namen entheiligen.** Oh, sie waren immer noch sehr religiös:

**Amos 4,4 ....und bringt eure Opfer des Morgens und eure Zehnten des dritten Tages, 5 und räuchert vom Sauerteig zum Dankopfer und ruft aus freiwillige Opfer und verkündigt es; denn so habt ihr's gern, ihr Kinder Israel, spricht der HERR HERR.**

Ja, sie waren fromm und doch sehr eigenwillig und haben in Wahrheit Gott und die armen Andern vergessen, oder gar unterdrückt.

Wie oft erleben wir genau das. Jemand findet zu Jesus, und kommt in die Gnade Gottes. Dann aber mit der Zeit ist der Glaube nur noch eine Formsache, aber nicht mehr eine Sache des Herzens. **Der geistliche Abstieg ist vorprogrammiert.** Man hat keine wirkliche Zeit mehr für Gott, und schon gar nicht mehr für die Andern. Die zwei grössten Gebote hatte Israel verlassen -

#### Markus 12,30-31

***und du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben aus deinem ganzen Herzen und aus deiner ganzen Seele und aus deinem ganzen Verstand und aus deiner ganzen Kraft!» 31 Das zweite ist dies: «Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst!» Grösser als diese ist kein anderes Gebot.***

- und so endeten sie in Babylon als Gefangene.

**Manchmal ist es uns gar nicht bewusst wie viel Not in dieser Welt ist.** Wenn ihr, die ihr hier seid die ganze Welt wäret, so wäre 1/3 reich, wie die meisten von uns in der Schweiz, und 2/3 wären in Armut.

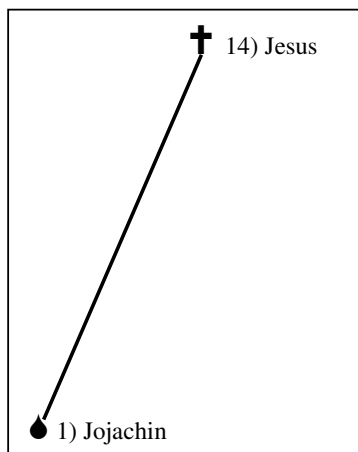
Einer von uns hätte eine höhere Schulbildung, dafür wäre die Hälfte von uns heimatlos und lebten in Blech, Karton oder Bretter Hütten. Soll mal einer aufstehen bitte. Du wärst in dieser Welt nun die Schweiz, und als Schweizer würdest du etwa 60.- Fr. für die Rüstung und ca. 20 Rappen für die Verbreitung des Evangeliums ausgeben. **Leute, bewegt uns die Not dieser Welt noch?**

Amos weinte über die Armen und die welche in Not waren, aber auch über Israel wie es mit ihnen umging. Fast alle Propheten haben darüber geklagt wie die Ungerechtigkeit vom Volk Gottes unterstützt wurde.

Ich habe schon von neuzeitlichen Propheten gehört die sagen, sie freuen sich über die Finsternis der Welt und wenn es der Welt schlecht geht, denn dies bedeute, dass Jesus bald komme.

Lasst es mich deutlich sagen, alles was uns unempfindlich machen will für die Not dieser Welt, **hat kein biblisches Fundament, und ist gegen Gott.**

Nichts ist so abstossend zu Gott als der Glaube "geschieden – getrennt" vom praktischen Leben. Wenn uns die Not dieser Welt nicht mehr berührt, dann berührt uns der Glaube auch nicht mehr, und wir sind auf dem absteigenden Ast.



### **Von Babylon bis Jesus haben wir die Treue Gottes zu Seinem**

**Versprechen.** Alle wussten dass der Messias kommen wird und warteten auf die eine oder andere Art.

Das Versprechen kam schon zu **Abraham**, dass Gott durch ihn die ganze Welt segnen werde. Dann kam das Versprechen zu **David**, welchem ein ewiger Same und ein ewiger Thron versprochen wurde. Die Menschen warteten, und Generation um Generation kam und ging und immer noch kein Messias.

Doch sie wollten sicher sein und es wissen wenn es soweit war, und haben daher den Stammbaum genau geführt. So wissen wir nun das Gottes Treue zur Erfüllung kam in Jesus Christus an Weihnachten im Jahre 0!

Übrigens, durch den ganzen Stammbaum heisst es immer wieder, der zeugte den, und der zeugte den.... doch achtet:

**Matthäus 1,16 *Jakob aber zeugte Josef, den Mann Marias, von welcher Jesus geboren wurde, der Christus genannt wird.***

Josef zeugte nicht, sonder Jesus wurde durch Maria geboren gezeugt durch Gott den Vater! Daher auch Sein Name Christus, welcher die Griechische Übersetzung von Messias – Gesalbter ist.

**Und wir, warten wir?** Schon gut 2000 Jahre! ***Warten wir wirklich oder lassen wir einfach die Zeit an uns vorbei gehen?*** Es gibt ein passives und ein aktives Warten. Jesus hat Versprochen wieder zu kommen und die Bibel sagt deutlich wie wir aktiv warten sollen.

### **2 Petrus 3,11b-12a**

***...was für Leute müsst ihr dann sein in heiligem Wandel und Gottseligkeit, 12 indem ihr die Ankunft des Tages Gottes erwartet und beschleunigt,...***

### **1 Timotheus 6,12&14**

***Kämpfe den guten Kampf des Glaubens; ergreife das ewige Leben, zu dem du berufen worden bist und bekannt hast das gute Bekenntnis vor vielen Zeugen!***

***14 dass du das Gebot unbefleckt, untadelig bewahrst bis zur Erscheinung unseres Herrn Jesus Christus!***

**So viel Gutes kommt durchs richtige Warten!** Wenn wir echt wissen auf was oder besser auf **wenn** wir warten, nämlich **den Gott der Gnade und der Treue**, Freunde, dass wird uns ruhig machen sogar in mühsamen und schweren Zeiten. Nicht einmal eine Wirtschaftskrise kann uns schrecken. Das wird auch ein Zeugnis und ein Beispiel für andere sein. Es ist eine grosse Chance, dass die nächste Generation deinem Beispiel folgt. Wenn du aktiv wartest, und sie es nicht auch tun, können sie auf alle Fälle nicht dich deswegen anklagen und beschuldigen.

**Wisst ihr was wir verpassen würden ohne Warten?**

Wie bei diesem jungen Mann, der eine spezielle Uhr bekam, welche er drehen konnte, wenn er sich was wünschte, und sofort, ohne warten zu müssen, bekam er es. Oh, er wünschte sich eine Freundin - drehte und sie war da. Dann die Heirat - drehte und sie waren vor dem Altar. Natürlich musste dann die Karriere her und Haus, so wie Kinder. Dreh und da war es. Könnte ich nur noch genießen, dachte er, drehte und schon war er pensioniert. Dann aber brauchte er nicht mehr zu drehen und schon stand er vor dem Tod. Nun konnte er nicht mehr zurück drehen, aber sich wünschen, dass er doch hätte warten können.

Einer der wartete war Simeon, er wartete ganz bewusst, man könnte sagen er war ein "Advents" Mensch. Wir lesen in Lukas 2, es heisst da,

**Lukas 2,25**

***Und siehe, es war in Jerusalem ein Mensch, mit Namen Simeon; und dieser Mensch war gerecht und gottesfürchtig und wartete auf den Trost Israels; und der Heilige Geist war auf ihm.***

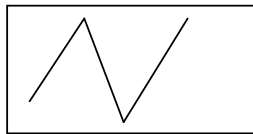
Ihm wurde durch den Geist versprochen, dass er den Messias noch zu Lebzeiten sehen werde. Die Zeit wurde knapp, er wurde alt, doch er wartete aktiv auf den Messias. Als dann Jesus zur Beschneidung in den Tempel gebracht wurde, o, was für eine Freude, dass Warten hatte sich gelohnt.

**Lukas 2,28-32**

***da nahm auch er es in seine Arme und lobte Gott und sprach: 29 Nun, Herr, entlässt du deinen Knecht nach deinem Wort in Frieden; 30 denn meine Augen haben dein Heil gesehen, 31 das du bereitet hast im Angesicht aller Nationen: 32 ein Licht zur Offenbarung für die Nationen und zur Herrlichkeit deines Volkes Israel.***

Seht ihr für alle Nationen wie für Israel.

**Wo bist du in der Fieberkurve des Lebens?** Wartest du immer noch aktiv mit dem gnädigen Gott und



hilfst ändern diesen Gott kennen zu lernen? **Lässt du die Treue Gottes sichtbar werden durch dein Leben?**

Geschwister, das wünsche ich uns, dass wir im Stammbaum Gottes auf diesem aufwärts Ast sind, dass wir den Marschmallow Test bestehen, oder sollte ich sagen dem Gummibärchen Test. **Wer von euch hat es noch?**

Euer Warten hat ein Ende.☺ Ihr dürft es nun essen! Wenn ihr wollt dürft ihr am Ausgang dann noch ein zweites nehmen.

***Oder bist du, Bruder, Schwester, schon am einschlafen und somit im abwärts Trend?*** Sicher, du bist immer noch für Gott, aber nicht mehr von ganzem Herzen dabei für den, welcher bald wieder kommt, und für die ändern die hier auf Erden auch warten. Die königliche Blutlinie geht durch die ganze Geschichte bis heute. Gottes Stammbaum kann nun dein Stammbaum sein, und das Blut dieser Linie ist nun im Glauben, und der Glaube kann warten!

Ich möchte heute den Schluss machen mit zwei Bibelstellen, die noch einmal alles zusammenfassen.

**Jakobus 5,7**

***Habt nun Geduld, Brüder (Schwestern), bis zur Ankunft des Herrn! Siehe, der Bauer wartet auf die köstliche Frucht der Erde und hat Geduld ihretwegen, bis sie den Früh- und Spätregen empfangt.***

**1 Thessalonicher 4,17-18**

***danach werden wir, die Lebenden, die übrigbleiben, zugleich mit ihnen entrückt werden in Wolken dem Herrn entgegen in die Luft; und so werden wir allezeit beim Herrn sein. 18 So ermuntert nun einander mit diesen Worten!***

**Maranatha, der Herr kommt bald!**

**Amen!**